

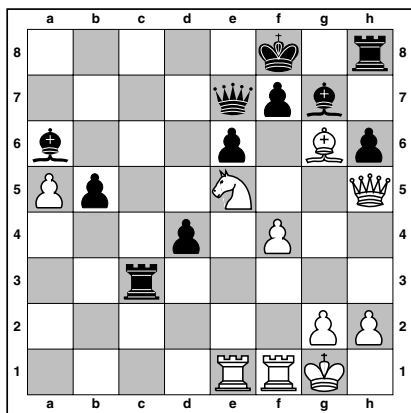
Obwohl man sich schwerlich dem Eindruck erwehren kann, dem kreativen Morosewitz sei die Eröffnung diesmal wirklich nicht gelungen, scheint doch beim ersten Blick der Schaden noch recht überschaubar, denn 18. Dxc7 Tf8 ist reichlich unklar. Aber Barejew fand den Glanzzug **18. Sg5!!** Der Läufer g2 greift die Dame c6 an. **18. ...Dd7 19. Dxc7** Das ist der Unterschied zu der vorher erwähnten Variante! Hier ist 19. ...Tf8 20. Sh7 für Schwarz total verloren. **19. ...hxc5 20. Dxc8+ Ke7** Der Rest ist pure Agonie: **21. Tc4 Dd8 22. Dg7 Lef8 23. Tb1 Tb8 24. Dxc5+ Ke8 25. Lc6+ Kf8** 25. ...bxc6 26. Txb8 Dxb8 27. Dg8+ Ke7 28. Dxb8 **26. Dh6+ Ke7 27. Dh4+ Kf8 28. Txb7 Kg7 29. Txb8 Dxb8 30. Dg5+ Kf8 31. Dh6+ Kg8 32. Th4 Db2 33. Dg5+** und wegen 33. ...Dg7 34. Dd8+ Df8 35. Th8+ **1:0**

### Damengambit D 49

A. Drejew – J. Barejew

8. Runde

1. d4 d5 2. c4 c6 3. Sc3 Sf6 4. e3 e6 5. Sf3 Sbd7 6. Ld3 dxc4 7. Lxc4 b5 8. Ld3 a6 9. e4 c5 10. e5 cxd4 11. Sxb5 axb5 12. exf6 gxf6 13. 0–0 Db6 14. De2 La6 15. a4 Lg7 16. a5 Dd6 17. De4 Td8 18. Dg4 Kf8 19. Lf4 Se5 20. Dh5 Tc8 21. Tae1 Tc5 22. b4 Tc3 23. Lxe5 fxe5 24. Sg5 De7 25. f4 e4 26. Lxe4 h6 27. Sf3 Dxb4 28. Se5 De7 29. Lg6!



Dass der Läufer nicht genommen werden kann, sieht ja jeder, aber dass der Bauer auf f7 ausharren muss, fällt nicht so sehr ins Auge. Es ist aber so. Auf 29. ...f6 entscheidet der herrliche Zug 30. Lh7!! Tc5 (30. ...fxe5 31. fxe5+ Lf6 32. Txf6+; 30. ...Dc7 31. Sg6+ Ke8 32. Sxh8+ usw.) 31. Sg6+ Ke8, und nun nicht 32. Sxe7?? Txb5, sondern 32. f5! Df7 33. Txe6+ Dxe6. Die Verteidigung auf der fünfte Reihe funktioniert nur in der Variante 34. fxe6 Txb5, aber nach 34. Se5+ gehen im schwarzen Lager die Lichter aus.

Dies wäre ein besonders schöner Abschluss gewesen, der in der Partie war aber auch nicht von schlechten Eltern: **29. ...b4 30. Lxf7 Lxf1** Wahlweise 30. ...Lxe5 31. fxe5 Lxf1 32. Txf1, und nach dem Abzug des Läufers f7 siegt Weiß. **31. Sg6+ Kxf7 32. Sxe7+ Kxe7 33. Dg4!** **1:0**

## Kunterbuntes zur Jahreswende

### Wie ein Piranha

Das Wort „Rybka“ bedeutet in mehreren slawischen Sprachen „kleiner Fisch“, so auch in Ukrainisch und Polnisch. Ukrainische Wurzeln hat der US-amerikanische Internationale Meister Vasik Rajlich, verlobt ist er mit der polnischen Großmeisterin Iweta Radziewicz, die im Tierkreiszeichen des Fisches geboren ist. Daher der Name des von Rajlich entwickelten Schachprogramms „Rybka“. Radziewicz nutzte das Programm auch für ihre Diplomarbeit: Testpersonen mussten einen statistischen Risikoeinschätzungsteil absolvieren und dann eine Schnellschachpartie (mit vorheriger Selbsteinschätzung und Spielstärkeeinstellung) spielen.

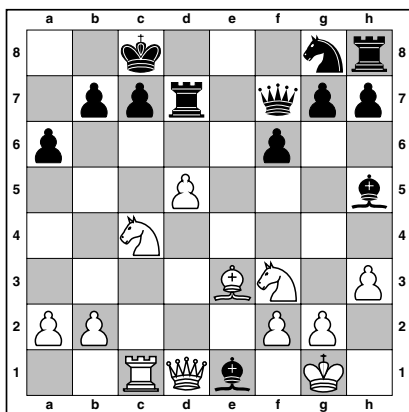
Bei den zuletzt stattfindenden Computerturnieren entwickelte sich nun der „kleine Fisch“ zu einem wahren Piranha. Hervorstechendes Merkmal des Programms ist seine schier unglaubliche taktische Schlagfertigkeit. Hier ist ein frappierendes Beispiel aus einem kürzlich in Paderborn ausgetragenen Computerturnier.

### Spanisch C 69

Rybka 1.0 Beta – Jonny

Paderborn 2005

**1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. Lb5 a6 4. Lxc6 dxc6 5. 0–0 f6 6. d4 Lg4 7. c3 Ld6 8. Le3 De7 9. Sbd2 exd4 10. cxd4 0–0–0** Damit ist das „Abschreiben“ aus der Eröffnungsbibliothek beendet. **11. h3 Lh5 12. Te1 Lb4 13. Tc1 Td7 14. d5 cxd5 15. exd5 Df7** Ein natürlicher Zug, aber im Licht der kommenden Ereignisse war vielleicht ...Dd8 nebst ...Se7 ratsam. **16. Sc4! Lxe1**



Den ersten Zug der Kombination könnte man als eine Einleitung zu der Abwicklung 17. Sb6+ Kb8 18. Sxd7+ verstehen, aber Rybka nimmt nichts – er (der Fisch) oder sie (im Slawischen heißt es die Fisch) oder schließlich es (das Programm) opfert nur: **17. d6!! c6** Und jetzt endlich Sb6+, gefolgt von Sxd7 und Schlagen auf e1? Mitnichten! **18. Dd4!! Lb4** 18. ...Kd8 musste geschehen, wengleich Weiß im Vorteil bleibt, z. B. 19. Da7 Ke8 20. Txe1 Dxc4 21. Ld4+ Se7

(21. ...Kf7 22. Da8 ist nur eine Zugumstellung) 22. Db8+ Kf7 23. Dxc8 Lxf3 24. dxe7 Txe7 25. Txe7+ Kxe7 26. Dxc7+ **19. Da7** droht Da8 matt **19. ...Txd6** Oder ...Lxd6 20. Da8+ Lb8 21. Lf4 +- **20. Da8+ Kd7 21. Sxd6** und wegen ...Lxd6 22. Dxb7+ Ke8 23. Dc8+ Ke7 24. Lc5 Lxc5 25. Te1+ usw. **1:0**

### Angreifender König

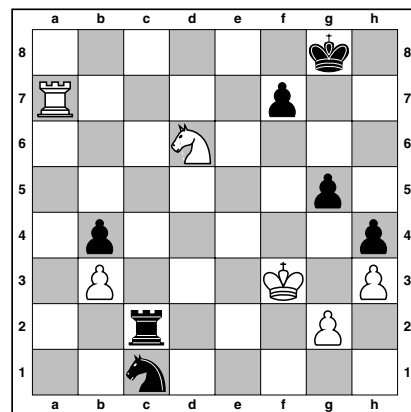
Eine kleine Ergänzung zu dem Artikel „Der König greift an“ (Ausgabe 24/2005) schickte uns einer unserer „entferntesten“ Leser, Señor Joao Silva aus Sao Paulo. Auch in diesem aktuellen Beispiel kreiert der König Mattdrohungen:

### Sizilianisch B 31

D. Lima – E. Matsuura

Open Cidade Sao Paulo, 12. 11. 2005

1. e4 c5 2. Sf3 Sc6 3. Sc3 g6 4. Lb5 Sd4 5. La4 Lg7 6. 0–0 a6 7. Sxd4 cxd4 8. Se2 b5 9. Lb3 Lb7 10. d3 e6 11. Lf4 d5 12. Sg3 e5 13. Ld2 Se7 14. f4 exf4 15. Lxf4 0–0 16. Dd2 dxe4 17. dxe4 Sc6 18. Lg5 Dd6 19. Lh6 Se5 20. Lxg7 Kxg7 21. Dg5 Kh8 22. Tf6 Dc5 23. Kh1 Sd7 24. Df4 De5 25. Dxe5 Sxe5 26. Td1 Tad8 27. Se2 d3 28. cxd3 Sxd3 29. Sc3 Kg7 30. Tdf1 Td7 31. Ld5 b4 32. Sd1 Lxd5 33. exd5 a5 34. b3 Txd5 35. Se3 Tc5 36. Ta6 Se5 37. Ta7 Kg8 38. h3 Tfc8 39. Te1 Sd3 40. Tf1 Se5 41. Td1 h5 42. Td5 Txd5 43. Sxd5 Tc5 44. Se3 h4 45. Kg1 g5 46. Kf1 Sd3 47. Sc4 Tf5+ 48. Ke2 Sc1+ 49. Ke3 Sxa2 50. Sxa5 Te5+ 51. Kf3 Tc5 52. Sb7 Tc2 53. Sd6 Sc1



**54. Kg4! Sxb3 55. Sf5 Txc2+ 56. Kh5 g4** Mit seinem letzten Zug überschritt Schwarz die Zeit. Die Mattsetzung war indes nicht zu verhindern: 57. Kh6! (droht Ta8 matt) 57. ...f6 58. Sd6 (nochmals!) 58. ...Kf8 59. Kh7 nebst Tf7 matt. **0:1**

### Ein spannendes Endspiel

Freibauern auf beiden Seiten, aktive Könige sowie störende oder helfende Turmschachbote auf beiden Seiten – das sind